

# Siedlervers-zeiung

Siedlerverein Breitenfurt - Ausgabe Februar 2026



© Franz Gemeiner

## Inhalt:

Bericht des Obmanns Uwe Ikinge .....	Seite 2
Veranstaltungen 2026 .....	Seite 3
Invasive Neophyten .....	Seite 4
Smart Home .....	Seite 5
Sabines Kräuterecke .....	Seite 6
Obstbaumschnittkurs 2026 .....	Seite 8
Elisabeths Humus .....	Seite 9
Wanderausflug 2026 .....	Seite 10
Aussaat-Tips .....	Seite 11

# Bericht des Obmanns

Zuerst einmal allen Siedlerinnen und Siedlern ein gutes und erfolgreiches neues Gartenjahr 2026. Die Vorplanungen für die Gartenaktivitäten beginnen. Auch der Siedlerverein startet mit seinen Aktivitäten.

Welche Veranstaltungen in 2026 anstehen, seht ihr in dieser Ausgabe. Ich würde mich freuen, wenn ich viele Siedlerinnen und Siedler zu der Informationsveranstaltung über Neophyten im Stella-Nova-Saal (in der Dorfgemeinschaft) begrüßen zu dürfen. Dies ist eine sehr wichtige Veranstaltung. Vortragende der Bundesforste und des Biosphärenparks Wienerwald erläutern uns die gefährlichen Pflanzen und wie man sie bekämpfen kann. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Zum Baumschnittkurs in diesem Jahr können aus Platzgründen nicht allzu viele Interessenten kommen, deswegen ist eine schnelle Anmeldung notwendig. Der Siedlervereinsausflug ist jetzt auch fast komplett organisiert, dennoch kommen die Details erst in der nächsten Zeitung. Bis jetzt sind nur wenige Plätze im Bus gebucht, ihr könnt euch jetzt schon anmelden, wenn ihr mitfahren wollt. Über die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr informiere ich euch in der kommenden Ausgabe.

Weiters freut es mich euch mitteilen zu dürfen, dass wir die Anschaffung von weiteren Gartengeräten planen. Welche das im Detail sein werden, beschreibe ich in der nächsten Siedlervereins-Zeitung. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung (10/2026) werden wir eine Übersicht über alle Leihgeräte erstellen.

In dieser Ausgabe findet ihr auch Artikel und Bilder von Mitgliedern. Wir freuen uns immer wieder, wenn Mitglieder Artikel für unsere Zeitung erstellen und sich somit aktiv beteiligen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe unserer Zeitung und hoffe, euch alle zahlreich, gesund und munter bei unseren Veranstaltungen zu sehen

Mit lieben Siedlergrüßen,  
**Euer Obmann Uwe**



# Veranstaltungen 2026

Samstag, 14.02.2026 / 10 - 12 Uhr / Bäckerei Szihn

Bezahl-Stammtisch mit kleiner Überraschung zum

Valentinstag

Freitag, 20.02.2026 / ab 17 Uhr / Stella-Nova-Saal

Neophyten-Veranstaltung

siehe Plakat in dieser Zeitung

Samstag, 14.03.2026 / ab 10 Uhr / Familie Einhorn,

Sperrbergstr. 68

Obstbaum-Schnittkurs

siehe Detailbeschreibung in dieser Zeitung

Samstag, 13.06.2026 / ab 7:00 Uhr / ganztägig

Siedlerausflug (Details folgen in der nächsten

Siedlerzeitung)

Stift Geras (Begrüßung und Kurzvortrag durch den Kräuterpfarrer

Benedikt / Führung durch das Chorherrenstift, Kräutergarten und

Schauproduktion), Mittagessen, Besuch des Bioweinbaus Paradeiser

in Fels am Wagram (Weinlehrpfad / Weinverkostung) /

Mitglieder: 50 Euro / Nicht-Mitglieder: 75 Euro / Anmeldung beim

Obmann jetzt schon möglich (vorzugsweise per Mail:

uwe.ikinger@chello.at / WhatsApp: 0650 / 89 44 888).

Samstag, 20.09.2026 / ganztägig / Breitenfurt und

Laab

Naturwandertag

siehe Detailbeschreibung in dieser Zeitung



# SIEDLERVEREIN BREITENFURT

**HEIMISCHE  
ARTEN-  
VIELFALT**



**INVASIVE  
NEO-  
PHYTEN**

Invasive Neophyten – Wie kann die Bekämpfung von invasiven Pflanzenarten gemeinsam gelingen?

**INFORMATIONSV ERANSTALTUNG:**

**20.02.2026, 17:00 Uhr**

Im Stella-Nova-Saal der Dorfgemeinschaft Breitenfurt  
(Adresse: Rudolf Steiner-Gasse 1, 2384 Breitenfurt)

Vortragende:

Melanie Noormann (Siedlerverein Breitenfurt)

Clemens Endlicher (Österreichische Bundesforste)

Jaqueline Hofer, BEd (Biosphärenpark Wienerwald)

Moderation: Uwe Ikinge r (Siedlerverein Breitenfurt)

Anschließend Diskussion mit den Vortragenden

Danach lädt der Siedlerverein noch zu Speis und Trank.

**EINTRITT FREI - Spenden sind willkommen.**

**HELFEN SIE MIT - INFORMIEREN SIE SICH !**

# Smart Home – Das intelligente Gebäude

Liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen,

in diesem Artikel schreibe ich über das Thema Licht und Lichtsteuerung für den Wohnbereich und die gewerbliche Nutzung, etwa in Hotels oder Bürogebäuden. Dieses Thema wird leider allzu oft in der Planungsphase nicht berücksichtigt. Jedoch ist eine gute Lichtplanung wichtig, weil sie Wohlbefinden, Gesundheit und Funktionalität in Räumen steigert, indem sie Blendungen vermeidet, dunkle Ecken beseitigt und die richtige Atmosphäre schafft. Sie trägt zudem zu Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei, indem sie Leuchten und Lichtquellen optimal einsetzt und so Kosten spart, während sie gleichzeitig die ästhetische Wirkung von Architektur unterstreicht.

Auch in der Hausautomatisierung dahinter muss die entsprechende Umsetzung sorgfältig geplant werden und auf zusätzliche Funktionen geachtet werden. Bei der Beleuchtung können unterschiedliche Leuchtmittel eingesetzt werden. Welche mit einer vorgegebenen Weiß-Lichtfarbe (diese wird in Kelvin angegeben, z.B.: 3000 K), im Weißton veränderbares Licht (von Warmweiß bis Kaltweiß, hiermit kann man den natürlichen Farbverlauf der Sonne nachahmen) oder auch farbiges Licht. Farbiges Licht kann nicht nur als Stimmungslicht, sondern auch zur Informationsanzeige genutzt werden. Wenn es etwa an der Haustür klingelt, kann dies auch durch kurzes Aufblinker der Beleuchtung in einer bestimmten Farbe signalisiert werden.

Die KNX-Welt stellt verschiedene Möglichkeiten zur Lichtsteuerung bereit. Es gibt Aktoren, die klassische 230V-Leuchten ein- und ausschalten, aber bei entsprechendem Leuchtmittel auch dimmen können. Auch farbiges Leuchtmittel, wie LED-Leuchtstreifen können durch entsprechende RGBW-LED-Aktoren direkt angesteuert werden. Und sogar Leuchtmittel, welche über eine 0-10V-Steuerung angesteuert werden können integriert werden.

Im gehobenen Einfamilienbau wird seit einigen Jahren die Lichtsteuerung über DALI realisiert. DALI ist ein eigenes Bus-System für Lichtsteuerung, das im gewerblichen Bau schon lange eingesetzt wird. Auch hier muss man bei der Planung auf die Leuchtmittel und die DALI-Version und -Funktionen achten (DALI vs DALI2, Einzel-, Gruppen- und Szenensteuerung). Der DALI-Bus kann über entsprechende Gateways (Schnittstellen) in den KNX-Bus eingebunden und somit aus KNX heraus gesteuert werden. In diesem Fall empfehle ich die Szenensteuerung immer über KNX zu realisieren.

Zur Gestaltung des eigenen Smarthomes ist die passende Planung essentiell. Es muss der gewünschte Funktionsumfang geklärt und sorgfältig geplant werden.

Ich nehme auch gerne Fragen per E-Mail an [hello@knx-it.at](mailto:hello@knx-it.at) entgegen, auf welche ich in der Beitragsserie eingehen kann.

**Beste Grüße, euer Christian**

# Gartenarbeit im Februar: Der Frühling wird vorbereitet

Auch wenn der Winter noch spürbar ist, beginnt für Gartenfreunde im Februar bereits eine wichtige Vorbereitungszeit. Mit den richtigen Maßnahmen lässt sich jetzt der Grundstein für eine erfolgreiche Gartensaison legen.

Der Februar gilt als Übergangsmonat: Frost und Schnee sind vielerorts noch möglich, doch die Tage werden länger und erste Pflanzen zeigen zarte Lebenszeichen. Für Hobbygärtnerinnen und -gärtner bedeutet das vor allem eines – planen, vorbereiten und vorsichtig aktiv werden.

## Vorbereitungen im Garten

An frostfreien Tagen können bereits einige Arbeiten im Garten erledigt werden. Beete lassen sich von Laub und Pflanzenresten befreien, sofern der Boden nicht gefroren ist. Schwere Böden sollten allerdings noch nicht umgegraben werden, um ihre Struktur nicht zu schädigen.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um Gartenwerkzeuge zu reinigen, zu schärfen und auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen. Wer Kompost hat, kann diesen kontrollieren und gegebenenfalls umsetzen. Außerdem lohnt sich ein Blick auf Zäune, Rankhilfen und Hochbeete, um kleine Reparaturen rechtzeitig vorzunehmen.

## Schneiden und Pflegen

Der Februar eignet sich hervorragend für den Rückschnitt vieler Gehölze. Obstbäume wie Apfel- und Birnbäume können geschnitten werden, ebenso Beerensträucher wie Johannis- oder Stachelbeeren. Auch Ziersträucher, die im Sommer blühen, profitieren von einem kräftigen Rückschnitt. Wichtig ist, an frostfreien, trockenen Tagen zu arbeiten.

## Pflanzen vorziehen – der Startschuss für die neue Saison

Während draußen noch Winterruhe herrscht, beginnt drinnen bereits die Anzuchtzeit. Auf der Fensterbank oder im Gewächshaus können jetzt zahlreiche Pflanzen vorgezogen werden. Besonders geeignet sind:

Tomaten, Paprika und Chili, Melanzani, Salat, Kohlrabi und frühblühende Sommerblumen wie Petunien oder Löwenmäulchen



**SCHLOSSERBÜB**  
+43 2239 32800  
info@schlosserbub.com

Pooldecks  
Geländer  
Carports/Vordächer  
Stiegen  
Tür/Tor/Zaun  
Sonderkonstruktionen  
Reparaturen/Instandsetzung



**Ihr 1A Tischler**

- Möbel nach Maß
- Fensteranierungen
- Küchenliftings
- Holzterrassen
- Kleinreparaturen

**+43 2238 20 901**  
anfragen@1atischler.at

www.1atischler.at  
www.holzboutique.at  
www.tischlerdienst.at

Die Samen benötigen ausreichend Licht, gleichmäßige Wärme und eine mäßige Wasserversorgung. Spezielle Anzucherde sorgt dafür, dass sich kräftige Jungpflanzen entwickeln.

## Erste Aussaat im Freiland

In milden Regionen und bei günstiger Witterung können robuste Gemüsesorten wie Spinat, Feldsalat oder frühe Möhren gegen Ende des Monats bereits ins Freiland gesät werden. Ein Vlies schützt die Keimlinge vor Kälte und Temperaturschwankungen.

## Geduld zahlt sich aus

So verlockend es auch ist, frühzeitig loszulegen – Geduld bleibt im Februar ein wichtiger Begleiter. Wer die Wetterentwicklung im Blick behält und die Arbeiten an die Temperaturen anpasst, wird im Frühjahr mit einem gesunden, gut vorbereiteten Garten belohnt.

Der Februar zeigt: Die Gartensaison beginnt nicht erst im Frühling – sie wird jetzt vorbereitet.

**Eure Dipl. Kräuterpädagogin, Sabine Zimmel**



## Plakette „Insektenfreundlicher Garten“

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen haben wieder drei unserer Mitglieder die Verbands-Plakette für einen „Insektenfreundlichen Garten“ überreicht bekommen. Wir gratulieren Christine Ohswald, Margit Herla und Peter Mares.



# Obstbaumschnittkurs 2026

## Praxisnah, lehrreich und gesellig

Der Siedlerverein Breitenfurt lädt seine Mitglieder herzlich zum **Obstbaumschnittkurs 2026** ein! Auch im kommenden Frühjahr widmen wir uns wieder einem der wichtigsten Themen für gesunde Obstbäume und deren Erhalt – dem fachgerechten Schnitt!

**Termin: Samstag, 14. März 2026, ab 10:00 Uhr**

**Ort:** Im Garten von **Familie Einhorn** in Breitenfurt-West. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Sabine Einhorn für die freundliche Einladung, ihren Garten dafür zur Verfügung zu stellen!

Der Garten liegt auf etwa **450 Höhenmetern**, großteils in **Süd-West-Lage**, ist verwinkelt und zieht sich teilweise um das Haus herum – eine spannende Ausgangslage für praxisnahes Lernen. Vorhanden sind eine **Weichselkirsche**, ein alter **Apfelbaum** (der in den letzten Jahren leider etwas „verschnitten“ wurde), ein etwas größerer, aber noch junger **Marillenbaum**, ein **kleiner junger Marillenbaum** sowie ein **Pfirsichbaum**.

Die zentrale Herausforderung für Familie Einhorn: **Die Bäume „in Schach halten“**, damit sie gesund bleiben und nicht zu groß und wuchtig werden.



Geleitet wird der Kurs heuer von **Phillip Rössler**. Er wird nicht nur direkt an den Bäumen zeigt, *wie* richtig geschnitten wird, sondern auch vorab verständlich erklären, **worauf es bei den jeweiligen Obstbaumarten ankommt**. Außerdem stellt er das **passende Werkzeug** vor und erläutert dessen richtigen Einsatz – ideal für Anfänger und Anfängerinnen ebenso wie für Fortgeschrittene.

Natürlich ist auch für das **leibliche Wohl** gesorgt: Getränke und ein kleiner Imbiss laden im Anschluss zum gemütlichen Austausch und zur Fachsimpelei unter Gartenfreundinnen und Gartenfreunden ein.

**Wichtig:** Aufgrund einer **begrenzten Teilnehmerzahl** bitten wir um **baldige Anmeldung**

per ✉ E-Mail an [uwe.ikinger@chello.at](mailto:uwe.ikinger@chello.at) oder

per SMS|Whatsapp an ☎ 0650 - 89 44 888.

Die Plätze werden **nach Reihenfolge des Einlangens** vergeben.

Wir freuen uns auf einen lehrreichen, praxisnahen und geselligen Vormittag im Zeichen unserer Obstbäume! - Melanie Noormann

# HUMMUS MAL ANDERS

Zu Beginn der Fastenzeit möchte ich Euch eine sehr schnelle Variante von selbstgemachtem Hummus vorstellen.

Ihr braucht dazu 220g Kichererbsen aus dem Glas oder Dose, die ihr in einem Sieb gut abtropfen lasst. Die Kichererbsen gebt ihr gemeinsam mit 200g gekochten und in Würfel geschnittenen Roten Rüben in einen Pürier Behälter. Nun geht es ans Verfeinern. Gebt in den Behälter 2 EL Olivenöl, 1 TL Tahin, etwas Salz und Pfeffer, den Saft von einer halben Zitrone, 1-2 Knoblauchzehen und eine Prise Kreuzkümmel dazu. Ich habe zu Hause die Gewürzmischung Ras el-Hanout, die dem Hummus eine besondere Note verleiht. Die Zutaten zerkleinert ihr mit einem Pürierstab bis eine cremige Masse entstanden ist. Zum Abschluss bestreue ich den Hummus mit Sprossen oder Sesam.

Der Rote Rüben Hummus schmeckt sehr gut auf frischem Brot, zu Falafel, als Dip oder zu Ofengemüse. Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Euch

**Elisabeth Ikinger**

**ZAUBERN IN BREITENFURT**  
Für Jung und Alt, bei Ihnen zuhause:  
Gartenparty, Firmenjubiläum,  
Geburtstags- oder Hochzeitsfeier ...  
Es ist auch möglich in Breitenfurt-Ost im  
"Zauberkistl"  
Tel.: 0664/ 236 69 32



**INSTALLATIONEN KOZAK**

 Hochmayrstraße 15, 2384 Breitenfurt  
Tel.: 02239/34198, Mobil: 0660/6854707  
office@installateur-kozak.at



[www.installateur-kozak.at](http://www.installateur-kozak.at)

 | **anton reil**  
Garten- und Hausbetreuung Wienerwald  
Mobil: 06641786285 Mail: anton.reil@hotmail.com



# Wanderausflug am 20. 9. 2026

Wir organisieren heuer erstmals eine Aktivität, die uns in Form einer gemeinsamen - körperlich nicht zu anspruchsvollen - Wanderung die lokale Natur, Geschichte und Kultur nahebringen soll.

**Start:** Grüner Baum Parkplatz, 10.00 Uhr

## **Parkmöglichkeit:**

Sportplatzparkplatz und großer Gemeinde-/Schule-/Halle-Parkplatz

## **Geplantes Programm (blaue Punkte auf der Karte):**

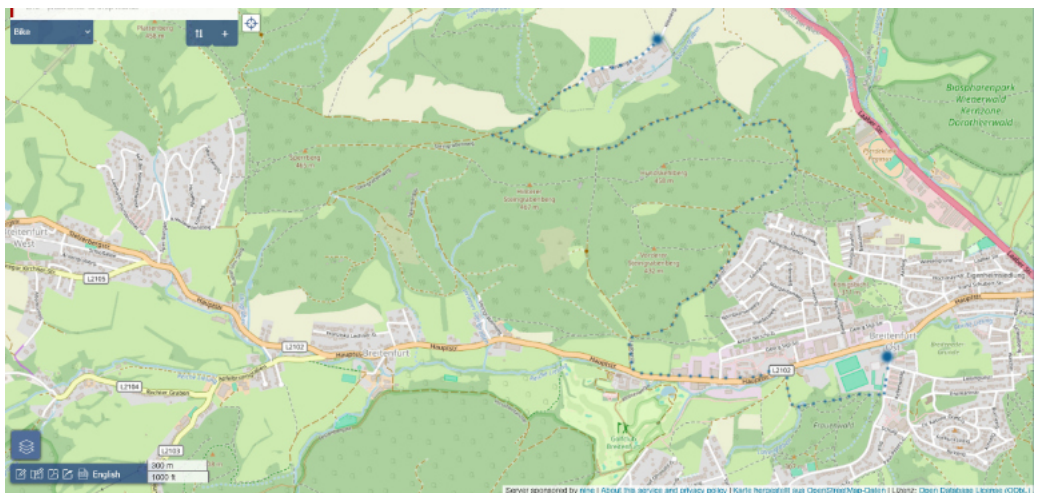
Wanderung zur Furt bei der Rudolf-Steiner-Gasse. Vortrag Peter Mares über Furten in Breitenfurt.

Weiter Richtung Breitenfurt-West. Beim Kloster biegen wir nach rechts auf die Laaber Straße zur Stierwiese. Hier erfahren wir, wie das Gelände vor 50 Jahren ausgesehen hat.

Wir wandern nun weiter auf der Laaber Straße - auch bekannt unter der zutreffenden Bezeichnung Waldstraße. Unterwegs machen wir eine kurze Rast und erfahren einiges aus der Zeit der Bauarbeiten vor 40 Jahren.

Danach folgen wir dem Straßenverlauf bis Laab, wo wir das Kloster der Barmherzigen Schwestern von heiligen Vinzenz von Paul besuchen. Wir erhalten Gelegenheit dieses nicht öffentliche Kloster im Rahmen einer kleinen Führung zu besichtigen.

Das fix geplante Programm ist nach dem Kloster beendet, weil es für den Rückweg nach Breitenfurt mehrere Möglichkeiten gibt. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können wir uns dann in Gruppen aufteilen, die entweder den gleichen Weg zurückwandern oder mit dem Bus von Laab nach Breitenfurt zurückfahren. Außerdem können wir uns einen Treffpunkt in Breitenfurt ausmachen, wo wir dann unsere Eindrücke des Tages gemeinsam ausklingen lassen.



# Zur Erinnerung: Sorgfalt trägt Früchte

Die Aussaat bildet den Auftakt des Gartenjahres und hat maßgeblichen Einfluss auf die spätere Entwicklung der Pflanzen. Bereits in dieser frühen Phase werden wichtige Grundlagen für Gesundheit, Wuchskraft und Ertrag gelegt. Eine sorgfältige Planung sowie ein bewusstes Vorgehen helfen dabei, typische Fehler zu vermeiden und den Pflegeaufwand im weiteren Saisonverlauf gering zu halten.

Eine der häufigsten Fehlerquellen ist der falsche Aussaatzeitpunkt. Jede Pflanzenart stellt eigene Anforderungen an Temperatur, Licht und Bodenwärme. Während robuste Kulturen wie Spinat, Radieschen oder Erbsen früh ins Freiland gesät werden können, benötigen wärmeliebende Pflanzen wie Tomaten, Paprika oder Kürbisse deutlich höhere Temperaturen. Diese sollten vorgezogen und erst nach den letzten Frostnächten ausgepflanzt werden. Zu frühes Säen aus Ungeduld führt oft zu schwachem Wuchs, vergeilten Jungpflanzen oder Frostschäden, die später kaum mehr auszugleichen sind.

Ebenso entscheidend ist die Vorbereitung des Bodens. Ein gut gelockertes, feinkrümeliger und unkrautfreier Boden ermöglicht den Samen einen gleichmäßigen Bodenkontakt und erleichtert das Keimen. Schwere, verdichtete oder sehr nasse Böden behindern hingegen die Wurzelentwicklung und fördern Fäulnis. Vor der Aussaat empfiehlt es sich, den Boden zu lockern und mit reifem Kompost anzureichern. Frischer Mist oder stark stickstoffbetonte Düngemittel sollten vermieden werden, da sie Keimlinge schädigen und das Wachstum aus dem Gleichgewicht bringen können.



© Pixabay License



© Pixabay License



© Pixabay License

Beim Aussäen selbst spielen Saattiefe und Abstand eine zentrale Rolle. Samen, die zu tief abgelegt werden, haben oft nicht genügend Kraft, um die Erdoberfläche zu durchbrechen. Zu flach gesäte Körner trocknen dagegen schnell aus oder werden weggeschwemmt. Als Richtwert gilt, die Samen etwa doppelt so tief zu säen, wie sie groß sind. Auch eine zu dichte Aussaat sollte vermieden werden, da sich die Pflanzen später gegenseitig Licht, Wasser und Nährstoffe entziehen. Ein gleichmäßiger Abstand erleichtert die Pflege und reduziert den Aufwand beim Vereinzeln.

In der Keim- und Jungpflanzenphase ist besondere Aufmerksamkeit gefragt. Der Boden sollte konstant feucht, aber niemals nass gehalten werden. Staunässe, starke Temperaturschwankungen und direkte Sonneneinstrahlung können junge Pflanzen erheblich schwächen. Eine vorsichtige Bewässerung sowie gegebenenfalls ein leichter Schutz durch Vlies oder Abdeckungen tragen zu stabilen Wachstumsbedingungen bei. Sobald die Pflanzen ausreichend entwickelt sind, ist ein rechtzeitiges Vereinzeln wichtig, damit jede Pflanze genügend Raum zur Entfaltung erhält.

Wer bei der Aussaat Geduld zeigt, den Standort berücksichtigt und typische Fehler vermeidet, schafft optimale Voraussetzungen für gesunde Pflanzen und eine erfolgreiche Gartensaison. Eine durchdachte Aussaat spart nicht nur Zeit und Arbeit, sondern bildet die Grundlage für nachhaltigen Gartenerfolg über viele Monate hinweg. Viel Erfolg bei der Aussaat wünscht euch Franz Gemeiner.



Eigene Fleisch- und Wurstproduktion  
Partyservice

Stelzerbergstraße 34  
A-2384 Breitenfurt-West  
Telefon: 02239/22 56  
Fax: 02239/22 56 25

**Landgasthaus  
KUEHMAYER**

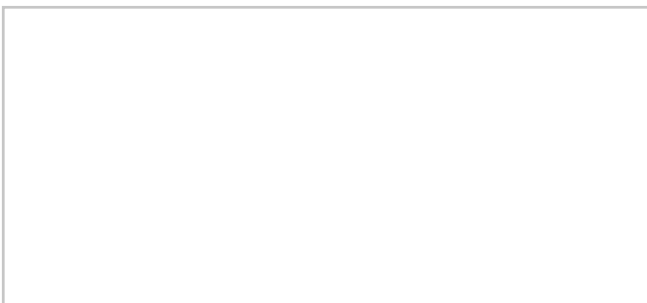
office@gasthaus-kuehmayer.at  
www.gasthaus-kuehmayer.at

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Samstag: 09:00 - 23:00 Uhr (Küche bis 21:00 Uhr)  
Sonn- u. Feiertage: 09:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 20:00 Uhr)

Do. 9 - 19, Fr. 9 - 20, Sa. 8 - 13 Uhr.



2384 Breitenfurt, Hauptstraße 10,  
Tel.: 02239 / 2679 [www.salon-christine.at](http://www.salon-christine.at)  
[office@salon-christine.at](mailto:office@salon-christine.at)



**Impressum:**

Medieninhaber und Verleger,  
Redaktion: Uwe Ikinger für  
den Siedlerverein Breitenfurt.

Herausgeber: Siedlerverein  
Breitenfurt, Nachtigallweg 1 /  
Haus 22 , 2384 Breitenfurt.

Druck: Tintifax, Breitenfurt

Verlagsort : 2384 Breitenfurt.